



LEBENSHILFE NEWS

Landesverband Lebenshilfe Schleswig-Holstein

Alles auf einen Blick

Ausgabe 1/2025

Neues Jahr, neue Pläne: ein kleiner Überblick Wir freuen uns im Juli auf einen schönen Nachmittag und Abend im großen „Lebenshilfe-Kreis“!

News aus der Familienberatung

Am 01. Januar 2025 sind wieder Änderungen in Kraft getreten.

Im Norden ist bei Lebenshilfe richtig was los

Über 750.000 Euro wurden auf Projekte in Schleswig-Holstein verteilt.

Das Inklusionsbüro startet wieder durch

Unsere Veranstaltungen in der ersten Jahreshälfte sind fast ausgebucht



Auch in Leichter Sprache



Vorwort

Das Vorwort zu diesem Newsletter zu schreiben, fällt ehrlicherweise etwas schwer.

Zu viel verändert sich gerade in der Welt - aber auch gar nicht weit von uns im eigenen Land.

Vieles, was unruhig und nachdenklich macht. Wie wird es in Zukunft in einer Welt sein, in der rechtes Gedankengut (wieder) Einzug findet in die Politik „der Mitte“? Was bedeutet dieser Rechtsruck für Menschen mit Behinderung, ihre Angehörigen und sämtliche über viele Jahre aufgebaute Unterstützungsangebote?

Lebenshilfe vertritt die Interessen ihrer Mitglieder konfessionslos und überparteilich – aber sind wir deshalb auch unpolitisch? Wir denken nicht! Jede offene Haltung zu Menschen verschiedenster Nationalität, mit unterschiedlichen Unterstützungsbedarfen und jeder sexuellen Orientierung ist auch eine zutiefst politische Haltung. Lebenshilfe – das bedeutet „Vielfalt statt Einfalt“! Lassen Sie uns den Blick auf all das, was Lebenshilfe seit Ihrer Gründung erreicht hat, nicht verlieren - damit wir wissen, was es zu verlieren gibt, wenn wir rechtem Gedankengut und einer Haltung des „Rechts des Stärkeren“ nicht entgegentreten.

Dieser Newsletter soll einen kleinen Ausblick geben auf all das, was wir tun wollen in diesem Jahr und das, was aktuell bei uns „los“ ist. Neben all dem kann es sein, dass 2025 auch ein Jahr wird, in dem wir enger zusammenrücken müssen, wenn „Brandmauern“ brechen und es heißt Haltung zu zeigen.

„Inklusion braucht Demokratie, so wie Demokratie Inklusion braucht!“ und dafür stehen wir. Gemeinsam!

Herzliche und nachdenkliche Grüße aus der Geschäftsstelle!

Dr. F.-Michael Niemann, Reinhard Sohns und Alexandra Arnold



© Adobe Stock

Leichte Sprache



In der Welt ändert sich gerade viel. In Deutschland gibt es auch viele Veränderungen.

Das macht uns nachdenklich.

Vielleicht kommen nicht so gute Dinge wieder in die Politik.

Was bedeutet es für Menschen mit Behinderung und ihre Familien?

Was passiert mit Unterstützungsangeboten?

Die Lebenshilfe vertritt die Interessen ihrer Mitglieder.

Sie ist neutral und partei-los.

Wir sind offen für Menschen:

- aus verschiedenen Ländern,
- mit unterschiedlichen Ansprüchen und sexuellen Orientierungen.

In diesem News-Letter gibt es einen Ausblick:

- Was wir in diesem Jahr tun wollen?
- Und was gerade bei uns passiert.

Vielleicht werden wir enger zusammen-arbeiten müssen.

Wir werden bei Problemen mehr zusammen-halten.

„Inklusion braucht Demokratie. Demokratie braucht Inklusion!“
Dafür stehen wir. Gemeinsam!

Neues Jahr, neue Pläne: ein kleiner Überblick

Auch im Jahr 2025 haben wir vom Landesverband der Lebenshilfe viele Pläne:

Im Mai werden wir mit einem Workshop starten: Wir möchten mit unseren Mitgliedern gemeinsam das Leitbild des Landesverbandes erarbeiten – um für die Zukunft eine gemeinsame und stabile Basis zu haben.

Im Juli werden wir unsere Mitgliederversammlung mit einer schönen Feier im Garten der Begegnung beim Lebenshilfewerk NMS ausklingen lassen. Wir haben zu dem Zeitpunkt außerdem Besuch aus Nordrhein-Westfalen. Eine Gruppe von Selbstvertreter*innen kommt zusammen mit der Landesgeschäftsführerin der Lebenshilfe NRW, Bärbel Brüning, zu uns in den Norden. Wir freuen uns auf einen hoffentlich schönen sommerlichen Nachmittag und Abend im großen „Lebenshilfe-Kreis“!

Unser Fortbildungsprogramm steht allmählich in den Startlöchern: lassen Sie sich in den kommenden Wochen überraschen – ankündigen können wir jetzt schon die Fortführung der Reihe mit dem HPVSH „Teilhabe bis zuletzt!“. Der erste Termin wird am 09. April stattfinden.

In der ersten Jahreshälfte gibt es außerdem in Kiel das Angebot eines „Inklusiven Eat-the-World“, sowie in der zweiten Jahreshälfte ein „Inklusives Impro-Theater“.

Alle Termine und konkreten Infos gibt es in den kommenden Wochen per Mail oder auf unserer [Website!](#)

Wir freuen uns schon sehr auf die gemeinsame Zeit!

Leichte Sprache



2025 hat die Lebenshilfe viele Pläne:

Im Mai gibt es einen Work-Shop:

Wir möchten mit unseren Mitgliedern am Leit-Bild vom Landes-Verband arbeiten.

Ein Leit-Bild ist eine Art Plan oder eine Vorstellung.

Um in Zukunft besser zusammen zu arbeiten.

Im Juli ist eine Mitglieder-Versammlung.

Da haben wir Besuch aus Nordrhein-Westfalen.

Kurz: NRW.

Eine Gruppe von Selbstvertreter:innen kommt zu uns.

Sie kommen zusammen mit der Landes-Geschäfts-Führerin der Lebenshilfe NRW. Das ist Bärbel Brüning.

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag und Abend.

Bald geht unser Fortbildungs-Programm los:

Lassen Sie sich überraschen.

Unsere Reihe mit dem HPVSH geht weiter: „Teilhabe bis zuletzt!“.

Es gibt „Inklusives Eat-the-World“ in Kiel.

Und das „Inklusive Impro-Theater“.

Alle Infos gibt es per Mail oder auf unserer Internet-Seite.

Im Norden ist bei der Lebenshilfe richtig was los

Hand in Hand für Norddeutschland – tolle Projekte, tolle Menschen!

Ein Jahr ist es nun her, dass die norddeutschen Lebenshilfen von der großen Spendenaktion des NDR „Hand-in-Hand-für-Norddeutschland“ bedacht wurden.

Über 750.000€ konnten auf Projekte in Schleswig-Holstein verteilt werden – und seitdem ist wirklich viel passiert! Vom Segelkurs über Fußball-Angebote, von Reisen bis zur Disco, vom heilpädagogischen Reiten bis zu Beratungsangeboten für Familien von Kindern mit Behinderung wurde überall im Land im Sinne der Menschen, für die wir da sind, ein großartiges Projektangebot auf die Beine gestellt!

Wir möchten an dieser Stelle „Danke“ sagen für das grandiose Engagement, die offene und angenehme Zusammenarbeit im Zusammenhang mit den Verwendungs- und Zwischennachweisen für die Spendengelder und überhaupt für Alles, was Lebenshilfe(n) im Land auf die Beine gestellt hat! Wir können auf uns Alle sehr stolz sein!

Hier ein kleiner Foto-Einblick in die tollen Aktivitäten!



Inklusives Fußballcamp



Segeln



Inklusives Fußballcamp



„Ninja-Warrior Event“

Leichte Sprache



Letztes Jahr gab es eine Spenden-Aktion vom NDR. Die Spenden-Aktion heißt „Hand-in-Hand-für-Norddeutschland“. Die norddeutschen Lebenshilfen haben viel Geld bekommen und geteilt.

Die Lebenshilfen haben viele tolle Sachen aus dem Geld gemacht:

- Segel-Kurs,
- Fußball-Angebote
- Reisen
- Disco
- heilpädagogisches Reiten
- und Beratungs-Angebote für Familien von Kindern mit Behinderung.

Wir möchten „Danke“ sagen für den Einsatz und die gute Zusammen-Arbeit!



Fußballevent „Torneum“



News aus der Familienberatung

In vielen Rechtsgebieten sind zum 01. Januar 2025 wieder Änderungen in Kraft getreten. Hier eine Auswahl:
Pflegeversicherung nach SGB XI: Hier sind alle Leistungsbeträge um 4,5 % gestiegen und es gibt zukünftig das Entlastungsbudget für alle ab 01.07.2025 von 3.539 €, das wahlweise für Verhinderungs- und Kurzzeitpflege nutzbar sein wird.

Teurer geworden ist die Wertmarke, mit der Menschen mit einem Schwerbehindertenausweis mit den Merkzeichen G, aG oder Gl öffentliche Nahverkehrsmittel nutzen können. Sie kostet jetzt 104 €/Jahr.

Die Beiträge für die jeweiligen Regelbedarfsstufen bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII werden 2025 nicht erhöht.

Der Mehrbedarf für gemeinschaftliche Mittagsverpflegung beläuft sich dieses Jahr auf 4,40 € pro Arbeitstag, das sind pauschalisiert bei einer 5-Tage Woche 83,60 €/Monat. An den Kosten einiger Leistungen der Eingliederungshilfe müssen sich Menschen mit Behinderung finanziell beteiligen, wenn ihr Einkommen und Vermögen bestimmte Grenzen überschreitet. Der Freibetrag des Einkommens aus sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung beträgt deshalb z.B. für eine Person jetzt 38.199 €/Jahr, bei Renteneinkünften 26.964 €/Jahr. Der Vermögensfreibetrag ist auf 67.410 € gestiegen.

Für die Dauer des Kinderkrankengeldes, das berufstätige Eltern beanspruchen können, wenn sie ihr erkranktes Kind betreuen müssen, gilt eine Sonderregelung: Gesetzlich Krankenversicherte erhalten das Krankengeld für bis zu 15 Arbeitstage pro Kind im Jahr.

Alleinerziehenden steht der Anspruch für 30 statt normalerweise für 20 Tage zu. Das gilt für Kinder mit Behinderungen auch über das 12. Lebensjahr hinaus. Das Kindergeld wurde erhöht auf 255 €/Monat. Für ein Kind mit Behinderung können Eltern über das 18. Lebensjahr hinaus und ohne altersmäßige Begrenzung Kindergeld erhalten, wenn das Kind wegen einer Behinderung außerstande ist, sich selbst zu unterhalten. Der notwendige Lebensbedarf des Kindes setzt sich aus dem steuerlichen Grundfreibetrag sowie dem behinderungsbedingten Mehrbedarf zusammen. Dieser Grundfreibetrag beträgt 12.096 €/Jahr.

Lassen Sie sich gerne dazu und zu allen Themen rund um Behinderung bei uns beraten.

Alle Information und Neuerungen gibt es hier.

Leichte Sprache



Es gab Änderungen in vielen Gesetzen.

Die Pflege-Versicherung zahlt mehr Geld für Leistungen.

Ab Juli gibt es ein Entlastungsbudget von 3.539 € für alle. Die Wert-Marke kostet 104 € im Jahr.

Vielleicht essen Sie in der WfbM gemeinsam mit anderen. Dann bekommen Sie Mehr-Bedarf für Mittag-Essen bezahlt. Das sind 4,40 Euro am Arbeits-Tag.

Manchmal werden Kinder krank. Und Eltern müssen das Kind betreuen. Die Eltern können dann nicht arbeiten. Sie können Kinder-Kranken-Geld erhalten. Wenn nur 1 Eltern-Teil das Kind erzieht gilt: Es kriegt bis 30 Tage Kranken-Kinder-Geld.

Das allgemeine Kinder-Geld sind jetzt 255 € im Monat.

Mehr Infos und Neuigkeiten gibt es auf unserer Internet-Seite. Wir beraten zum Thema Behinderung.

Ulrike Tofaute



Familien- und Tandemberatung
Kehdenstraße 2-10
24103 Kiel

Telefon: 0431 66 118 21

E-Mail: tofaute@lebenshilfe-sh.de

Praktikumsbericht von unserer Sozialarbeitspraktikantin

Vielleicht haben sich einige schon gefragt, wer für eine Weile das neue Gesicht in der Geschäftsstelle des Landesverbandes der Lebenshilfe SH war.

Das bin ich: Mein Name ist Lara. Ich studiere Soziale Arbeit an der FH-Kiel und durfte in den letzten 4 Wochen mein erstes Fachpraktikum hier absolvieren. Was ich so erlebt habe, könnt ihr hier lesen:

Immer, wenn es möglich war, konnte ich an Beratungsgesprächen teilnehmen und konnte so einen Eindruck in Beratungstechniken und die rechtlichen Rahmenbedingungen gewinnen. Durch das Inklusionsbüro habe ich die WIR- Gruppe und den Vorstand der LAG-Bewohnerbeiräte kennengelernt. Ich konnte in den Bereich der Leichten Sprache reinschauen und die Testleser*innen kennenlernen. Außerdem habe ich eine Kita- Fortbildung zum Thema Inklusion begleitet. Die Selbstvertreter*innen der LAG haben mich zu einem Treffen mit dem Staatssekretär im Sozialministerium und sogar zu einer Beiratssitzung der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung im Landtag mitgenommen. Natürlich wurde mir ein Einblick in die alltäglichen Aufgaben nicht vorenthalten und so konnte ich beim Vor- und Nachbereiten von Veranstaltungen unterstützen, zu verschiedenen Themen recherchieren und mit dem Team den jährliche Aufräumtag der Geschäftsstelle meistern.

Langeweile kam hier nicht auf und die Zeit ist wie im Flug vergangen. Nun ist es Zeit „Tschüss“ und „Danke“ zu sagen, bevor es für mich wieder in den Hörsaal geht.

Liebes Team: Danke, dass ich Euch die letzten Wochen begleiten durfte. Es war eine richtig schöne Zeit!

PS: Für alle Studierenden, die noch auf der Suche nach einem abwechslungsreichen Praktikumsplatz sind. Ich kann euch den Lebenshilfe Landesverband SH sehr empfehlen!



„Großraumbüro

Leichte Sprache



Mein Name ist Lara. Ich studiere Soziale Arbeit und habe 4 Wochen mein erstes Praktikum bei der Lebenshilfe SH gemacht. Ich habe viel erlebt:

Ich war bei Beratungsgesprächen dabei und habe viel über Gesetze und die Leichte Sprache gelernt.

Ich habe Test-Leser und Test-Leserinnen Kennengelernt. Ich habe eine Fortbildung in einer Kita zum Thema Inklusion begleitet.

Ich war bei einem Treffen von den LAGs und bei einer Sitzung im Land-Tag.

Und noch mehr.

Es war nie langweilig.

Es war eine schöne Zeit. Danke!

Das Inklusionsbüro Schleswig-Holstein bietet Bildungsangebote und Beratung rund um das Thema Inklusion, stärkt die Selbstvertretungen in Schleswig-Holstein und koordiniert den Runden Tisch Barrierefreiheit.

Weitere Informationen zu den Aktivitäten des Inklusionsbüros sowie die Ansprechpersonen finden Sie hier: www.alle-inklusive.de

Das Inklusionsbüro startet wieder durch

Nachdem sich Ende 2024 das Hamsterrad im Inklusionsbüro nochmal ziemlich schnell gedreht und uns ordentlich auf Trab gehalten hat, haben wir die Weihnachtspause zur Regeneration genutzt – und sind nun in 2025 wieder mit voller Kraft gestartet.

Die ersten Aktivitäten konzentrieren sich meist auf die Jahres- und Terminplanung. Zentrales Ziel unserer Veranstaltungen ist es, für die Belange jener Menschen zu sensibilisieren, die in ihrer Teilhabe an der Gesellschaft behindert werden. Wir freuen uns, dass wir für die erste Jahreshälfte schon quasi ausgebucht sind. So gehen wir in den kommenden Monaten mit unseren Impuls-Workshops erneut in Kitas, aber auch in Ministerien, zu kulturellen Einrichtungen und natürlich zu den Menschen selbst, deren Stimme wir stärken wollen.

Jahresbericht ...

Das erste Quartal ist standardgemäß gefüllt mit dem Schreiben jenes Berichts, der etwas näher Auskunft geben soll über unsere Tätigkeiten im Jahresverlauf. Wer sich dafür interessiert, findet die Berichte der vergangenen Jahre hier. Ab April gibt es dort auch den jüngsten Jahresbericht aus 2024.

... und ein sehr politischer Jahresstart

Der Redaktionsschluss des Newsletters lag vor der Bundestagswahl, aber natürlich machen wir uns angesichts der gesellschaftspolitischen Entwicklungen große Sorgen und haben insbesondere in der Phase vor der Wahl versucht, unsere Stimme für Vielfalt und Toleranz laut zu erheben.

Wir sind überzeugt davon, dass es nur geht, wenn wir Zusammenhalt und Zuversicht nicht verlieren!

Inklusion und Demokratie gehören zusammen. Und wir werden uns auch in 2025 dafür stark machen.

Jetzt erst recht.

Leichte Sprache



Im Jahr 2024 war viel los im Inklusionsbüro.

Wir hatten viel zu tun. Jetzt sind wir voller Energie.

Wir planen viele Sachen für das Jahr. Viele Veranstaltungen sind schon ausgebucht.

Diese Veranstaltungen zeigen: Was brauchen Menschen mit Behinderungen?

Denn: Einige Menschen können nicht gut an der Gesellschaft teilnehmen.

Der Redaktions-Schluss von dem News-Letter war vor der Bundestags-Wahl.

Wir machen uns Sorgen über die Entwicklungen im Land.

Wir wollen noch mehr über Vielfalt und Toleranz sprechen. Zusammen sind wir stark. Inklusion und Demokratie gehören zusammen.

Wir setzen uns auch 2025 dafür ein.

Ankündigung in Einfacher Sprache: Bewohnerbeiräte-Tagung 2025

„Veränderungen bei Regeln und im Alltag besonderer Wohnformen“.

Das ist das Thema von der 19. Bewohnerbeiräte-Tagung im Jahr 2025.

2024 war das Tagungs-Thema: „50 Jahre Regeln zum Mitreden in besonderen stationären Wohnformen“. Viel hat sich in dieser Zeit geändert.

Aber noch immer ändert sich viel.

Seit November 2024 gibt es eine neue Verordnung zum Selbstbestimmungs-Stärkungs-Gesetz.

Darin gibt es zum Beispiel Regeln zum Thema Männer und Frauen im Beirat.

Und zur unabhängigen Assistenz vom Beirat.

Seit November gibt es auch einen neuen Landes-Rahmenvertrag.

In der nächsten Zeit müssen Wohnstätten wichtige Vereinbarungen daran anpassen.

Beiräte bestimmen bei diesen Vereinbarungen mit.

In der Verordnung und im Vertrag gibt es auch neue Regeln für andere Nutzenden-Vertretungen in Wohnformen.

Und für Assistenzen, Unterstützungs-Personen oder Beratende von Beiräten.

Auch beim SHIP Verfahren für Teilhabe-Planung gibt es neue Formulare.

Deswegen sind die Veränderungen auch das Haupt-Thema für die 19. Beiräte-Tagung 2025.

Die Tagung ist vom 14. bis 16. Mai 2025 in Plön auf dem Koppelsberg.

Bei der Tagung können Mitglieder von Beiräten viel lernen.

Auch Assistenzen erfahren Neues.

Alle Teilnehmenden können mit Fachleuten und Kollegen sprechen.

Sie können Ideen zur Umsetzung von Änderungen haben,

oder mit anderen neue Pläne machen.

Wir wollen bei der Tagung auch miteinander feiern und Spaß haben.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen.

Sie haben Fragen zur Tagung oder brauchen

noch ein Anmeldeformular?

Melden Sie sich bei André Delor.

Bericht: André Delor

André Delor



Inklusionsbüro
Lebenshilfe Landesverband
Schleswig-Holstein
Kehdenstraße 2-10
24103 Kiel

Telefon: 0431 66118 22

E-Mail: delor@lebenshilfe-sh.de



Alexandra Arnold und André Delor
bei der Bewohnerbeirätetagung 2024



Die Bewohnerbeirätetagung ist immer sehr
gut besucht



Bewohner und Bewohnerinnen
sammeln Ideen zur Zukunft von
Wohnformen

Erster Workshop des Jahres

Im Februar durften wir mal wieder einen Teamtage in einer Kita gestalten.

Die eigene Haltung und unbewussten Vorannahmen waren das Schwerpunktthema – und die Selbstentdeckungsreise, auf die wir die Menschen (inklusive uns selbst) dabei mitnehmen dürfen, macht immer wieder große Freude. Großartig war auch, dass Praktikantin Lara, die als Studentin der Sozialen Arbeit gerade ein Praktikum in den verschiedenen Bereichen des Landesverbands macht, eine großartige Unterstützung und begeisterte Mitwirkende war! (Danke nochmal, Lara!!)

Dieses Mal haben wir das komplexe Thema Inklusion zum ersten Mal methodisch in einer Blume entfaltet. Die Blütenblätter machen die vielfältigen Aspekte, die rund um Inklusion eine Rolle spielen, noch einmal besonders sichtbar. Und jetzt zum Frühling, wachsen ja besonders viele Blumen...

...die hoffentlich auch weiter bunter werden, und vor allem bunt und vielfältig bleiben dürfen!

Solche und andere neue Aktivitäten und Informationen kann man am besten immer aktualisiert über den Instagramkanal des Inklusionsbüros verfolgen.



Blühende Inklusion

Leichte Sprache



Im Februar hatten wir einen Team-Tag in einer Kita.

Das Thema war:

Wie denken wir über andere Menschen?

Wir haben auch darüber gesprochen:

Manchmal merken wir nicht was wir denken.

Wir haben das Thema Inklusion mit einer Blume erklärt.

Die Blüten-Blätter haben gezeigt:

Inklusion hat viele wichtige Themen.

Man kann solche und andere aktuelle Sachen und Informationen auf dem Instagram-Kanal vom Inklusionsbüro sehen.

Sylvia von Kajdacsy



Koordinatorin Inklusionsbüro
Lebenshilfe Landesverband
Schleswig-Holstein
Kehdenstraße 2-10
24103 Kiel
Telefon: 0431 66 11 8-25
E-Mail: v.kajdacsy@lebenshilfe-sh.de

Gemeinsam für Barrierefreiheit: Runder Tisch in Schleswig-Holstein

Am 18.12.2024 hatte das Inklusionsbüro mal wieder zum Runden Tisch Barrierefreiheit Schleswig-Holstein (RT BF SH) geladen und viele Interessierte sind gekommen.

Ca. 30 Personen vor Ort und zehn Personen online aus Politik, Kommune, Fachgremien und Betroffenen-Selbstvertretungen waren an den Themen zur Barrierefreiheit interessiert. Aufgrund der lebhaften Diskussionen und der beschränkten Zeit einiger Teilnehmer*innen wurden einige Themen auf die nächste Sitzung verschoben. Besonders ausgiebig wurde zu Reha-Einrichtungen für Rollstuhl-Nutzende und einigen Themen des Nahverkehrsverbundes nah.sh diskutiert. Auch die Informationen zu Neuheiten wie der Möglichkeit, mit dem Rollstuhl Eisbahnen zu nutzen (Weimar) oder Barrierefreiheit auf dem Möllner Weihnachtsmarkt wurden dankend angenommen.

Auf die Termine des RT BF SH für 2025 (s.u.) und auf weitere interessante Veranstaltungen im Land wurde hingewiesen.

Insgesamt war es wieder eine gelungene Veranstaltung mit angeregtem Austausch rund um das Thema Barrierefreiheit.

Termine für 2025

Mittwoch, 18.06. in Lübeck, Online und eventuell in Präsenz

Montag, 22.09. in Kiel, Präsenz und Online

Dienstag, 16.12. nur online

Immer 14:00 bis 17:00 Uhr

Bericht: Martina Scheel

Leichte Sprache



Am 18. Dezember 2024 gab es ein Treffen zur Barrierefreiheit in Schleswig-Holstein. Viele Menschen sind gekommen. Einige kamen aus der Politik, aus Fach-Gruppen und von Selbst-Vertretungen.

Es gab viele Gespräche. Wegen der kurzen Zeit konnten einige Themen nicht besprochen werden. Diese Themen werden beim nächsten Treffen besprochen.

Gesprochen wurde über:
Reha-Einrichtungen für Menschen im Rollstuhl.
Und über den Nah-Verkehr.

Es gab neue Infos.
Zum Beispiel: Man kann mit dem Rollstuhl in Weimar auf Eis-Bahnen fahren.
Der Weihnachts-Markt in Mölln will noch mehr barrierefrei werden.

Es gibt schon Termine für die nächsten Treffen.

Martina Scheel



Koordinatorin
Runder Tisch Barrierefreiheit
beim Inklusionsbüro
Lebenshilfe Landesverband
Schleswig-Holstein e.V.
Telefon: 0173 88 33 688
E-Mail: scheel@lebenshilfe-sh.de



© Adobe Stock

Impressum

Lebenshilfe Landesverband Schleswig-Holstein e. V.

Kehdenstraße 2-10 • 24103 Kiel

Telefon: 0431 66 11 80

E-Mail: info@lebenshilfe-sh.de

www.lebenshilfe-sh.de

Lebenshilfe News 1/2025

Inhaltlich verantwortlich:

Alexandra Arnold, Geschäftsführerin

Redaktion: Alexandra Arnold, Sylvia von Kajdascy, Pauline Schewerdin, Lea Westphalen

Gestaltung und Konzept: Pauline Schewerdin (adaptiert von mehrkom)

Leichte Sprache Logo: © European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe



[LebenshilfeSH](https://www.facebook.com/LebenshilfeSH)



[Lebenshilfe_sh](https://www.instagram.com/Lebenshilfe_sh)



[Inklusionsbuero_sh](https://www.instagram.com/Inklusionsbuero_sh)

Seite 11